

[Verräter, der Russland den Standort von BC-Lagern "verraten" hat, wurde zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt - Generalstaatsanwaltschaft](#)

06.09.2022

Ein Gericht hat einen Einwohner von Uman, der Daten über ukrainische Munitionslager in der Region Tscherkassy an den russischen Geheimdienst weitergegeben hat, des Verrats für schuldig befunden und zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein Gericht hat einen Einwohner von Uman, der Daten über ukrainische Munitionslager in der Region Tscherkassy an den russischen Geheimdienst weitergegeben hat, des Verrats für schuldig befunden und zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt.

Quelle: Website des ukrainischen Sicherheitsdienstes und Website der Generalstaatsanwaltschaft

Details: Russische GRU-Vertreter rekrutierten einen Ukrainer während einer Reise nach Russland im Jahr 2018. Seine Hauptaufgabe bestand darin, Informationen über die BK-Depots und ihre Sicherheitsvorkehrungen zu sammeln.

Insbesondere sammelte er im April und Juli 2021 gegen eine finanzielle Belohnung Informationen mit der Einstufung „Geheim“ über die Militäreinheit der Streitkräfte der Ukraine in der Region Tscherkassy, in der Artilleriemunition gelagert wurde. Um die Anweisungen Russlands auszuführen, versuchte der Einwohner von Uman, einen ukrainischen Soldaten „im Dunkeln“ zu engagieren.

Als Vorschuss erhielt er von einem Vertreter des russischen Geheimdienstes 13 000 Hrywnja und erwartete, nach der Übermittlung geheimer Informationen weitere 2 000 Dollar zu erhalten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 185

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.